

Thema: Struktur der Sozialisationsbedingungen

**Welchen pädagogischen Ertrag hat das Sozialisationskonzept?
Identifizieren Sie mindestens zwei Aspekte.**

- # Der gesellschaftliche Charakter der Subjektentwicklung wird transparent.
- # Die Sozialisationsprozesse können dem bewussten pädagogischen Handeln verfügbar gemacht werden.
- # Pädagogische Eingriffe können auf die jeweiligen Sozialisationsmilieus und deren Bedingungen bezogen werden.
- # Realistischere Vermittlung von pädagogischen Zielen mit realen gesellschaftlichen Erfahrungen.

Skizzieren Sie die Struktur der Sozialisationsbedingungen und geben Sie für jede Ebene jeweils zwei Beispiele an.

- (1) Gesellschaft: Ökonomische, soziale, politische und kulturelle Struktur
- (2) Institutionen: Betriebe, Medien, Militär, Schulen und Kirchen
- (3) Interaktionen: Eltern, Schulunterricht, Freunde und Verwandte
- (4) Subjekte: Einstellungen, Wissen, Erfahrungen und Fähigkeiten

Differenzieren Sie zwischen Sozialisation und Ontogenese.

- # Sozialisation bezeichnet eine widersprüchliche Einheit von Vergesellschaftung und Individuierung.
- # Ontogenese bezeichnet den Prozess der menschlichen Individualentwicklung im Unterschied zur Phylogenese.

Nennen Sie die drei Phasen der Ontogenese.

- (1) Soziabilisierung, (2) Enkulturation, (3) Sekundäre soziale Fixierung

Differenzieren Sie zwischen Enkulturation, Akkulturation und Desozialisierung.

- # Enkulturation: Einführung in eine spezifische Lebensweise
- # Akkulturation: Wechselseitige Angleichung von Kulturen verschiedener
- # Herkunft: Ausgliederung aus gesellschaftlichen Bezügen

Nennen Sie drei Inhalte der Enkulturation. Was ist das Ziel der Enkulturation?

- # Inhalte: Erwerb der kulturellen Rolle und Erlernen einer spezifischen Sprache
- # Ziel: Einführung des Kindes in eine spezifische Lebensweise mit dem Ziel der Basispersönlichkeit (Sozialcharakter)